



# walddorfer sportfreunde



Der Walddorfer SV präsentiert:

## Rock'n'Roll und Sport-Aerobic

Am 4. April in der  
Wandsbeker Sporthalle



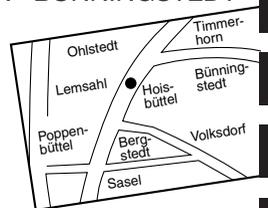
# Zweiradhaus **Ehrig**

HAMBURG-VOLKSDORF

Claus-Ferck-Straße 35 · 22359 Hamburg · Tel. 6 03 45 01 · Fax 6 03 23 71

## Ihr persönlicher **Opel-Partner**

FÜR DIE WALDDÖRFER · HOISBÜTTEL · TIMMERHORN · BÜNNINGSTEDT



## **Reiche**

Eine gute Adresse für Beratung,  
Neuwagenverkauf, Kunden-  
dienst und schnelle Bedienung  
durch den Kfz-Meister.

Hamburger Straße 11, Tel. 0 40 / 6 05 02 25, 22949 Ammersbek (Hoisbüttel)

## **RUSTIKAL & SCHÖN**

möbel glas keramik kunst

## **RUCKSÄCKE SCHULTASCHEN**

aus Rindleder

USW.

Dipl.-Holzwirt Roland Geck · Groten Hoff 3 · 22359 Hamburg (Volksdorf)

## Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler,

im letzten „walddörfer sportfreund« veröffentlicht wir unser gesamtes Sportangebot und die Reaktionen waren überwältigend. Viele Mitglieder wußten tatsächlich nicht, wie umfangreich die Sportpalette des WSV inzwischen ist. Dank unserer Schriftführerin Gisela Spier wurden sogar noch über 2000 (!) Exemplare dieser Broschüre in Privathaushalte, Geschäfte, Ämter, Praxen etc. in den Walddörfern verteilt. Dieses Beispiel sollte Schule machen! Kritik wurde von einigen Mitgliedern daran geübt, daß sie bei der Teilnahme an neuen Angeboten anderer Abteilungen, immer erneut zur Kasse gebeten werden. Dies ist in einem Abteilungsverein wie dem Walddörfer SV so gewachsen, es sei aber bemerkt, daß über neue Möglichkeiten von Beitragsgestaltung, Beitragsgemeinschaften usw. im Vorstand, erweiterten Vorstand und in den Abteilungen eifrig diskutiert wird.

Zeitgleich zu unserer Informations-Aktion mußte der WSV leider aber auch eine nicht so schöne Maßnahme starten: Mitgliederkontrollen. Ich kann es nicht als sportliche Leistung bezeichnen, eine vierköpfige Familie jahrelang an wechselnden Angeboten teilnehmen zu lassen, ohne dafür Beiträge zu

zahlen. Wenn ich den versicherungstechnischen Aspekt mal ganz außer acht lasse, stellt sich für mich die Frage, ob Werte wie (sportliche) Fairness, Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit überhaupt nicht mehr zählen? Weil diejenigen, die am Sportunterricht teilnehmen ohne zu bezahlen, dies auf Kosten aller anderen tun, möchte ich an dieser Stelle alle unsere Mitglieder darum bitten, mit darauf zu achten, daß sich alle Teilnehmer im Unterricht auch in die Listen eintragen und nach zweimaligem Schnuppern auch Mitglied werden. Der Leiter der Turnabteilung Jens Holst schätzte die Summe, die dem Verein jährlich durch diese Unehrlichkeit verloren geht, auf bis zu DM 125.000,-! Diese Summe muß dann natürlich von den ehrlichen Mitgliedern mit aufgebracht werden. Wie sagt man heute: Das kann es ja wohl nicht sein! Und wo wir schon beim Geld sind: Wenn man bedenkt daß Mitgliedsbeiträge laut Rechtsprechung eine Bringeschuld sind und wer dieser Verpflichtung nicht nachkommt sich strafbar macht, dann ist auch nicht zu verstehen, daß der WSV bis zu DM 16.000,- an Außenständen bei beitrags säumigen Mitgliedern hat. Hoffentlich sind dies nur vorübergehende Erscheinungen unserer Zeit.

*Ihr Ulrich Lopatta*

---

## INHALT

---

<b>Mitgliederversammlung</b> .....	<b>6</b>
Einladung und Anträge. Rechenschaftsbericht, Finanzen. Muß man gelesen haben.	
<b>Gesundheitssport im WSV</b> .....	<b>18</b>
Rückenprobleme? Andreas Fischer bietet Lösungen an.	
<b>Konzept 98</b> .....	<b>23</b>
... des Jugendausschusse. Wenn der Berg zum Propheten kommt.	

<b>Tanzen</b> .....	<b>13</b>
<b>Leichtathletik</b> .....	<b>14</b>
<b>Tai Chi</b> .....	<b>15</b>
<b>Ski</b> .....	<b>16</b>
<b>Turnen</b> .....	<b>17</b>
<b>Fußball</b> .....	<b>20</b>

*Titelbild: Martina und Peter Knothe*

---

**REDAKTIONSSCHLUSS: 30. MÄRZ 1998**

---



Das tapfere Schneiderlein:

## Eine kleine Nachlese

Der letzte Vorhang ist gefallen. Am Eingang verweilt noch ein Grüppchen Zuschauer, unterhält sich, lacht. Ernst und Peter schieben schweigend den großen Besen durch den Saal. Ich gehe über die dunkle Bühne. Der Thron steht verwaist auf seinem Platz. Vorsichtig setze ich mich, schließlich ist der für Kindergewicht gedacht.

Fünf Aufführungen, fünf ausverkaufte Aufführungen, ein wunderbarer Erfolg.

Vorbei? In meinem Kopf summt die Pflaumenmus-Melodie, ich höre die Stimmen der Kinder, ihr Lachen, ihre kleinen Beschwerden: „Christel, Frau Busch, kannst du mir mal die

Knöpfe zumachen?“ oder „Der Hannes ärgert mich.“ „Kristoffer zieht an meinen Haaren.“ – „Frau Busch, ich muß mal.“

Aber ich sehe und höre auch mich selbst, wie ich bei den Proben in Szenen eingreife: „Stop, noch einmal!“ „Nicht nuscheln!“ „Nach vorne sprechen!“ oder nebenher „Johannes, halt die Klappe.“ „Kristoffer, auf die Strafbank.“

In mir steigt ein Lachen auf, vertreibt die leichte Melancholie. Vorbei? Oh nein, noch lange nicht. Und übrigens, im nächsten Jahr sind wir wieder da, werden wieder mitten im Märchengeschehen sein – mit Aschenputtel.

*Ich freue mich – Christel Busch*



Foto: Albers

Bezirksamtsleiter Klaus Meister bei einer Tasse Kaffee auf dem Neujahrs-Empfang des Walddörfer SV am 25. Januar 1998.

*Wir treffen uns mit Freunden  
im*

*»Der Walddörfer«*

HH-Volksdorf · Halenreihe 34  
Tel. 040 / 6039695

*Freitags »Familientag«  
Kinder (bis 12 Jahre)  
essen bei uns umsonst!*

Öffnungszeiten:  
Montags bis samstags: 16 bis 24 Uhr  
und nach Absprache

Küche: 18 bis 23 Uhr

*Bis bald.*

*Speisewirtschaft,  
Bier- und Weinstube*



# Einladung zur Mitgliederversammlung

des WSV am Sonntag, den 5. April 1998, 10.30 Uhr  
im Saal I des WSV Hauses, Halenreihe 34, 22359 Hamburg.

## Tagesordnung:

- |   |   |
|---|---|
| 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit | 9. Wahlen, u. a. 2. Vorsitzender, Schatzmeister |
| 2. Tagesordnung                                     | 10. Bestätigung des Vereinsjugendwartes         |
| 3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung      | 11. Satzungsänderungsanträge                    |
| 4. Bericht des Vorstandes                           | 12. Änderungen der Beitragsordnung              |
| 5. Kassenbericht                                    | 13. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge           |
| 6. Bericht der Revisoren                            | 14. Ehrungen                                    |
| 7. Bericht des Leistungsförderungsfonds             | 15. Vorausschau auf 1998                        |
| 8. Entlastung des Vorstandes                        | 16. Genehmigung des Haushaltes 1998             |
|   | 17. Anträge und Verschiedenes                   |

*Der Vorstand*

## Radwandern mit dem WSV

Radwandern ist für alle Altersgruppen ein Vergnügen, ob Sie durch traumhaft schöne Wälder oder durch grüne Wiesen radeln. Auf Grund häufiger Nachfragen und der Initiative von unserem Mitglied Wilma Zamzow-Frilund wird der WSV versuchen ab April 1998 einmal im Monat Radwandern in und um Hamburg, möglichst abseits der Verkehrsstraßen, anzubieten. Auf Grund der langjährigen Erfahrung von Frau Zamzow-Frilund ist der Zeitpunkt für die Touren so gewählt, daß man sich auf eine interessante Natur freuen kann. Treffpunkt wird unser Vereinshaus in der Halenreihe 34 sein, gestartet werden soll jeweils um 9.00 Uhr. Da die Gruppenstärke auf 15–20 Personen begrenzt werden muß, ist eine telefonische Anmeldung zur Teilnahme im Büro (609 111 19) dringend erforderlich. Die Länge der einzelnen Strecken wird ca. 30–60 km als Tagestour betragen. Gefahren wird bei jedem Wetter, ggf. mit einer verkürzten Tour. Wie sagen wir hier im Norden: Schlechtes Wetter gibt es nicht, allenfalls ungeeignete Kleidung. Dringende Voraussetzung für die Teilnahme ist der Spaß am Ra-

deln, ein verkehrssicheres Fahrrad und fahrradgeeignete Kleidung (festes Schuhwerk). Bei gutem Wetter ist auch jedes Mal ein Picknick mit Selbstverpflegung eingeplannt. Bei der Durchführung der Touren wird Frau Wilma Zamzow-Frilund unterstützt von unserem Sportkamerad Kurt Schmidt. Wenn Sie Kinder mitnehmen möchten, achten Sie bitte darauf, daß das Kinderfahrrad qualitativ mindestens Ihrem eigenen Fahrrad entspricht. Das Tragen eines Sturzhelmes ist natürlich in jedem Fall ein Plus an Sicherheit und für Kinder im Besonderen anzuraten. Folgende Touren sind geplant:

**Sonntag, 26. April:** Rodenbeker Quellental, Wittmoor, Alstertal, Rodenbeker Quellental (ca. 30 km)

**Sonntag, 10. Mai:** Volksdorf, Hoisbüttel, Kl. Hansdorf, Jersbek, Duvenstedter Brook, Wohldorf, Ohlstedt (hier Kaffeetrinken möglich) Volksdorf (ca. 55 km)

**Sonntag, 21. Juni:** Volksdorf, Siek, Lütjensee, Hoisdorf, Groß Hansdorf, (hier Kaffeetrinken möglich), Ahrensburg, Volksdorf (ca. 55 km)

*Ulrich Lopatta*

# **Anträge zu Satzungs- bzw. Ordnungs-Änderungen**

(Änderungen/Ergänzungen kursiv, Streichungen durchgestrichen)

## **(Satzung) § 2 Zweck und Ziele**

1. Der Walddörfer Sportverein ist ein gemeinnütziger Verein, der der Bevölkerung mit einem vielfältigen Angebot das Sporttreiben in der Gemeinschaft *ermöglicht*.

*Dies wird erreicht u. a. durch*

- *das Angebot eines organisierten Sport-, Spiel-, Übungs-, und Kursbetriebes*
- *der Durchführung von sportlichen Veranstaltungen*
- *Angebote zur Förderung von Kindern und Jugendlichen (z. B. Betrieb einer Kindersportschule, eines Sportkindergartens)*
- *die Förderung der Völkerverständigung (z. B. durch internationale Wettkämpfe)*
- *die Förderung der sportlichen Leistungsfähigkeit von Senioren*
- *sportliche Angebote zur Förderung der Gesundheit*
- *Kauf oder Errichtung von Sportstätten sowie deren Betrieb und Unterhalt*
- *sportliche Freizeiten im Rahmen der freien Kinder- und Jugendhilfe im In- und Ausland*

*Weitere Vereinszwecke sind*

- *die Bildung und Erziehung zu fördern u. a. durch Vorträge und Kurse (z. B. in den Bereichen Sprache, Kultur, Gestalten, Gesundheit)*
- *kulturelle Aufgaben (z. B. Theateraufführungen, Kunstausstellungen)*

2. Seine Struktur ist demokratisch. Der Verein verfolgt ausschließlich und *unmittelbar* *gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. keine anderen als Sport- und Freizeitziele, er hat insbesondere keine militäri-*

*sehen, politischen und religiösen Bestrebungen. Er ist parteipolitisch und konfessionell neutral.*

3. ~~Die Gemeinnützigkeit des Vereins wird wie folgt definiert:~~ Der Verein ist selbstlos *für die Allgemeinheit* tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

4. Im Bewußtsein seiner sozialen und pädagogischen Mitverantwortung *fördert der Verein* in besonderem Maße eine sinnvolle Freizeitgestaltung der Jugend. Zur Förderung der allgemeinen Jugendarbeit besteht ein Jugendfonds aus vereinseigenen Mitteln. Die Mittel werden entsprechend den Zielen und Inhalten der Jugendordnung verwandt.

## **§ 2 a**

Zur Förderung des Leistungssports besteht ein Leistungsförderungsfonds aus vereins-eigenen Mitteln. Die Mittel werden nach den Richtlinien zur Gewährung der Förderungsmittel vergeben. Diese Richtlinien bedürfen der Zustimmung der Mitgliederversammlung.

Die bis zum 31.3.1996 aufgelaufenen LFF-Mittel bleiben der Leistungsförderung vorbehalten. Die ab 1.4.1996 eingehenden Mittel werden, soweit sie bis zum 31.3. des Folgejahres nicht zur Leistungsförderung verbraucht worden sind, den Mitteln des Bauprojektes zugeführt soweit sie einen Sockelbetrag von 5000,- DM übersteigen.

## **(Satzung) § 16 Abteilungen**

Ziff.: 1. Der Sportbetrieb des Vereins wird in Abteilungen *oder abteilungsunabhängigen Freizeitsportangeboten* durchgeführt. Die Einteilung *der Abteilungen* soll nach Möglichkeit der der Fachverbände des Hamburger Sportbundes e. V. entsprechen.

### **Begründung:**

Der WSV sollte sich die Möglichkeit geben, Sportangebote die im allgemeinen Interesse stehen, abteilungsübergreifend zu organisieren und durchzuführen. Sportangebote (z. B. Wandern, Reisen, Kegeln, Sauna, Krafraum, Fitneß, Kinderbetreuung, Kinderspielgruppen, Seniorengruppen, Interessengruppen, Kursangebote), können abteilungsübergreifend organisiert und durchgeführt werden.

## **(Satzung) § 20 Satzungsänderung**

Ziff. 2. Für Satzungsänderungen einschließlich Änderungen des Vereinszwecks ist eine *Zweidrittel-Mehrheit der erschienenen Mitglieder – d. h. nur Ja- und Nein-Stimmen zählen* – erforderlich.

### **Begründung:**

1. Die Formulierung „erschienene Mitglieder“ entspricht der gesetzlichen Regelung des § 32 BGB. Gemäß höchstrichterlicher Rechtsprechung ist die Mehrheit dabei nur nach der Zahl der abgegebenen Ja- und Nein-Stimmen zu berechnen. Enthaltungen und ungültige Stimmen sind bei dieser Formulierung nicht mit zu berücksichtigen. Dieser Anforderung entspricht im übrigen auch die Regelung in § 12 Ziff. 2 unserer Satzung.

Unsere Satzung enthält somit z. Zt. unterschiedliche Regelungen zum Abstimmungsmodus bei den Mitgliederversammlungen. Einmal zählen die Enthaltungen als Stimme – ein anderes mal zählen sie nicht. Dieses ist vielen Mitgliedern bei der Abstimmung nicht bewußt – das ist nicht im Interesse der Mitglieder. Die Rechtsprechung geht davon aus, das eine Stimm-

enthaltung eine bewußte Entscheidung ist, nicht mit JA oder NEIN zu stimmen.

2. Durch die Herabsetzung der qualifizierten Mehrheit von 3/4 auf 2/3 soll der WSV in die Lage versetzt werden, angemessen auf geänderte rechtliche, wirtschaftliche und sonstige Rahmenbedingungen reagieren zu können.

## **(Beitragsordnung) § 6 Jugendfonds**

Um seine vielfältigen Aufgaben für den Verein wahrnehmen zu können, erhält der Jugendausschuß ~~von jeder Abteilung pro Jugendlichen DM 2,- pro Jahr. Der Gesamtbetrag wird dem Jugendausschuß am Anfang eines Jahres gutgeschrieben und der jeweiligen Abteilung belastet.~~ ein jährlich von der Mitgliederversammlung zu beschließendes bedarfsgerechtes Budget vom Verein zugewiesen.

## **Antrag zur EURO-Einführung: Zahlungen an den WSV in EURO**

### **Antrag:**

Mit Einführung des EURO als gesetzliches Zahlungsmittel in Deutschland nimmt der WSV Zahlungen in EURO wie auch in DM entgegen. Der Vorstand wird bevollmächtigt, die ggf. notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um zusätzliche Verwaltungskosten im Zuge der EURO-Einführung zu vermeiden.

### **Begründung:**

In Deutschland wird der EURO ab 1. 1. 1999 höchstwahrscheinlich als gesetzliches Zahlungsmittel eingeführt, die DM wird Untereinheit des EURO. Dann dürfen alle Zahlungen nach Wahl des Einzahlers entweder in DM oder bargeldlos in EURO erfolgen. Zu diesem frühen Zeitpunkt erfolgende Einzahlungen an den WSV in EURO verursachen zusätzliche Kosten für die Verbuchung der Zahlungen, weil die Systeme des WSV hierauf noch nicht eingerichtet sind, und die Verbuchung von Hand erfolgen muß.

# Rechenschaftsbericht des Vorstands für das Jahr 1997

Die Mitgliederanzahl betrug 4341 zum Stichtag 1. Oktober 1997.

Die Mitgliederversammlung beschloß Änderungen der Beitragsordnung. So werden z. B. die Kosten für den Unterhalt angemieteter und eigener Übungsräume von allen Mitgliedern übernommen und werden nicht mehr von den Mitgliedern einzelner Abteilungen getragen. Weiterhin wurde zur Unterstützung größerer Familien eine Familienermässigung eingeführt.

Die Mitgliederversammlung beschloß eine Änderung des §20 der Satzung als Grundlage für die im Jahr 1998 notwendige Aktualisierung des Vereinszwecks zur Sicherung der Gemeinnützigkeit des WSV unter den sich weiterentwickelnden Steuervorschriften.

Der WSV hatte Vertreter örtlicher Vereine, der lokalen Wirtschaft, der öffentlichen Verwaltung und der Politik sowie Sponsoren und Repräsentanten aus dem WSV zu einem Neujahrsempfang eingeladen als lokales Treffen zum Knüpfen von Kontakten und Austausch von Informationen im Interesse der Bürger vor Ort. Die Resonanz war sehr positiv, und die Abteilungen des WSV haben ihre Aktivitäten und Sportarten mit attraktiven Bildern und Postern wirkungsvoll dargestellt.

Der WSV hat Entscheidungsträger in öffentlicher Verwaltung, Politik usw. sowie die Presse über den „Nutzen“ des WSV für die Allgemeinheit informiert, um die Rolle des WSV als gemeinnütziger Sportverein im Eindruck der Öffentlichkeit zu untermauern (s. walddorfer sportfreund 6/97).

In der neuen Grundschule Eulenkrustraße hat der WSV eine Reihe von Übungszeiten

erhalten. Hier konnten neue Übungsgruppen gegründet werden um die gewachsene Nachfrage zu befriedigen. Andere Übungsgruppen sind in die Eulenkrustr. umgezogen und haben dadurch zusätzliche Übungszeiten in Hallen z. B. für Ballsportarten frei gemacht.

Dem WSV fehlen nach wie vor mittlere bis kleinere, flexibel zu nutzende Übungsräume für die verschiedensten Gruppen und Sportarten. Eine kurzfristig mögliche Zwischenlösung dieses Problems sehen wir darin, die derzeit vom Volksdorfer Schützenverein genutzten Räume im Tiefparterre des Vereinshauses zukünftig selber zu nutzen nach Ablauf des zwanzigjährigen Mietvertrages. Die Gespräche mit dem Volksdorfer Schützenverein haben bisher noch keine Annäherung der unterschiedlichen Rechtsauffassungen darüber ergeben, ob eine rechtskräftige Option auf weitere zehn Jahre besteht.

Die für die Mitglieder des WSV langfristig sinnvolle und wirtschaftliche Lösung besteht darin, zusätzliche Räume auf unserem Nachbargrundstück Halenreie 32 zu schaffen. Ausgehend von einem Beschluß der Bezirksversammlung Wandsbek haben wir ein Angebot des Bezirksamtes Wandsbek angenommen und beantragt, dem WSV unser benachbartes Grundstück Halenreie 32 für zwei Jahre Anhand zu geben. Auf diese Weise suchen wir nach einem Weg um das Grundstück insgesamt oder teilweise für den WSV nutzen zu können. Am Ende des Jahres war der Antrag des WSV noch nicht beschieden.

Für das Erweiterungsprojekt haben die Mitglieder 98.024,98 DM im Jahr 1997 auf-

gebracht. Damit wurden bisher insgesamt 217.832,02 DM angespart.

In diesem Zusammenhang verdient Beachtung, das trotz zunehmender Bedürftigkeit der Menschen soziale und gesundheitliche Aufgaben in wachsendem Umfang vom öffentlichen auf den gewerblichen sowie auf den gemeinnützigen Sektor unserer Gesellschaft übertragen werden. Der gemeinnützige Sektor kann diese Aufgaben nur dann zu den gewohnt niedrigen Selbstkosten für die Allgemeinheit übernehmen, wenn die öffentliche Hand ihn nicht mit „öffentlichen Kosten“ zusätzlich belastet. Dies wäre z. B. der Fall, wenn einem gemeinnützigen Sportverein ein städtisches Grundstück zu „Marktpreisen“ angeboten wird, d. h. in voller Konkurrenz zum gewerblichen Sektor.

Die von Uwe Smits und dem Ehepaar Olszok durchgeführte repräsentative Mitgliederbefragung (siehe Mitgliederversammlung 1997) ist überwiegend sehr positiv ausgefallen. Um identifizierte Schwachstellen zu beseitigen haben Vorstand, erweiterter Vorstand und Geschäftsstelle geeignete Maßnahmen eingeleitet.

Der Schwimmabteilung des WSV wurden vom Hamburger Schwimmverband die Übungszeiten im Volksdorfer Hallenbad auf etwa die Hälfte gekürzt. Diese unverständ-

liche Entscheidung konnte auch in intensiven Gesprächen mit Schwimmverband, Sportamt usw. nicht rückgängig gemacht werden. Das Problem ist dadurch entstanden, daß die Bäderland GmbH zur Reduzierung ihrer Verluste die an den Schwimmverband verrechneten Hallenbenutzungsgebühren verdoppelt hat, hieraus erfolgt bei gleichen Zahlungen des Sportamtes eine rechnerische Halbierung der Hallenzeiten. Der WSV hat eine Ersatzzeit in Rahlstedt erhalten und in der Schwimmhalle des Berufsbildungswerkes Farmsen einen Übungsabend auf Kosten der Schwimmabteilung angemietet.

Der Erweiterte Vorstand hat beschlossen, im Interesse der Berufsschüler die „Schulsport-Gutscheine“ einzulösen. Jedoch hält der WSV die Ausgliederung des Schulsports für einen Schritt in die falsche Richtung und hat dies in geeigneter Form zum Ausdruck gebracht.

Im Rechtsstreit mit der Verwaltungs-Berufsgenossenschaft geht es unverändert darum, daß Sportvereine wie der WSV ohne bezahlte Sportler Versicherungsbeiträge von Profivereinen nicht durch ungerechtfertigt hohe Beiträge subventionieren wollen.

Der Vertrag mit dem WSV-Vereinswirt Sven Naumann wurde um fünf Jahre verlängert.

## Dekorations- und Polsterarbeiten

# THOMAS SCHNEIDER

Raumausstattermeister

Tel. 0 40/6 40 39 93

## Status per 31.12.1997

		Aktiva	Passiva
1) Gebäude (Vereinshaus)			
Bestand	1.070.431,21		
Abschreibung	-50.817,36	1.019.613,85	
2) Grundstück	484.030,03	484.030,03	
3) Halle Vörn Barkholt			
Bestand	14.928,00		
Abschreibung	-5.968,00	8.960,00	
4) Einrichtung VH			
Bestand	65.334,39		
Zugang	10.860,93		
Abschreibung	-10.487,00	65.708,32	
5) Sportgeräte-Abt.			
Bestand	229.676,01		
Zugang	10.511,60		
Abschreibung	-15.839,00	224.348,61	
6) Geldkonten			
Kasse	5.321,88		
Festzinssparen	172.956,11		
Haspa lfd.	66.373,96		
Spendenkonto	13.281,87		
Vorschüsse	3.976,31		
Terminkonto	98.618,98	360.529,11	
7) Darlehen			
Haspa la Hypothek			210.380,74
Haspa-Darlehen-Grundst.			345.997,89
HSB-Darlehen			37.500,00
Privatdarlehen			18.580,00
8) Kaution			20.000,00
9) Vereinsvermögen			
Stand 1.1.97	1.433.824,70		
Zugang Einrichtung	10.860,93		
Zugang Geräte	10.511,60		
Tilgung	34.493,94		
./.. Abschr.	-83.111,36		1.406.579,81
Saldo per 31.12.1997			124.151,48
		2.163.189,92	2.163.189,92

Hamburg, den 2.2.1998

<b>Haushaltsabschluß '97 und Haushaltsplan '98</b>		Abschluß '97 HV + VN	Abschluß '97 Abteilungen	Aufwand u. Ertrag '97	Etat '98 HV + VN
<b>Einnahmen:</b>					
3100	Beiträge / Aufnahmegeb.	511.029,79	669.210,95	1.180.240,74	485.000,00
3200	Spenden	200,00	20.959,70	21.159,70	500,00
3250	Vereinshaus Umlagen	12.279,76	0,00	12.279,76	12.000,00
3300	Einn. aus sportl.Veranst.	5.181,06	23.011,01	28.192,07	10.000,00
3360	Einn. aus gesellsch.Veranst.	525,00	513,09	1.038,09	500,00
3380	Übungsleiterzuschüsse	0,00	44.075,00	44.075,00	0,00
3500	Zusch. HSB/H SJ/HSA/HASPA	9.035,81	16.883,30	25.919,11	2.500,00
3550	Zinsen	5.831,68	0,00	5.831,68	6.500,00
3601	Pacht Restaurant	40.992,20	0,00	40.992,20	41.000,00
3602	Pacht Kegelbahn	2.954,00	0,00	2.954,00	55.000,00
3603	Pacht Saal/CR/JR	31.276,14	0,00	31.276,14	30.000,00
3604	Pacht Schützenverein	9.082,50	0,00	9.082,50	9.000,00
3610	Dienstleistungen f. Abteilungen	7.000,00	0,00	7.000,00	8.000,00
		<b>635.387,94</b>	<b>774.653,05</b>	<b>1.410.040,99</b>	<b>660.000,00</b>
<b>Ausgaben:</b>					
4000	Personalk.+ Sozialabg.	188.053,14	0,00	188.053,14	190.000,00
4001	Aushilfskräfte / Raumpflege	9.780,00	0,00	9.780,00	13.000,00
4002	Lehrkräfte haupt. + Abt.Ltg.	0,00	69.087,19	69.087,19	0,00
4003	Lehrkräfte nebenamtlich	1.347,50	436.025,97	437.373,47	9.000,00
4006	Steuern	12.384,75	31.186,72	43.571,47	15.000,00
4007	Umsatz-/Mehrwertsteuer	0,00	0,00	0,00	3.500,00
4008	Etat f. Jugendarbeit	0,00	0,00	0,00	4.000,00
4009	Etat f. Leistungsförderfonds	0,00	0,00	0,00	0,00
4015	Büromaterial	1.615,95	2.327,25	3.943,20	3.000,00
4020	Porti/Telefon	7.826,13	3.506,59	11.332,72	8.000,00
4050	Allgemeine Kosten	3.400,27	51.143,03	54.543,30	4.000,00
4080	Verbandsbeiträge	16.889,90	43.859,20	60.749,10	17.000,00
4090	Zeitschriften	64,00	3.768,80	3.832,80	0,00
4150	Lehrgangskosten	1.311,70	8.002,00	9.313,70	2.000,00
4160	Hallen/Plätze + Raumk.	9.405,46	16.591,71	25.997,17	25.000,00
4161	Vörn Barkholt Betriebskosten	10.462,88	0,00	10.462,88	11.000,00
4162	Vörn Barkholt Miete	43.500,00	0,00	43.500,00	45.000,00
4200	Melde- u. Startgelder	0,00	15.278,62	15.278,62	0,00
4210	Strafgelder	0,00	1.963,00	1.963,00	0,00
4230	Sportliche Veranstaltungen	780,17	21.164,22	21.944,39	1.500,00
4300	Gesellsch. Veranstaltungen	4.997,00	5.504,99	10.501,99	5.000,00
4400	Inventar	12.058,48	801,95	12.860,43	10.000,00
4420	Sportgeräte d.Abt.	252,00	48.412,72	48.664,72	0,00
4460	Instandsetzungskosten	14.810,67	5.670,04	20.480,71	15.000,00
4470	Baukosten	0,00	0,00	0,00	10.000,00
4600	Werbungskosten	5.804,99	6.943,01	12.748,00	11.000,00
4640	Präsente	448,30	6.014,65	6.462,95	1.500,00
4690	Vereinszeitung	24.678,29	0,00	24.678,29	25.000,00
4700	Verwaltungsberufsgen. ges.	9.960,89	9.612,70	19.573,59	10.000,00
4710	Versicherungen / Feuerkasse	6.555,70	0,00	6.555,70	7.000,00
4720	Allgemeine Betriebskosten	13.342,24	0,00	13.342,24	14.500,00
4721	Betriebskosten HEW	16.662,63	0,00	16.662,63	17.000,00
4722	Betriebskosten HGW	7.132,11	0,00	7.132,11	8.000,00
4725	Kapitaldienst	41.006,06	0,00	41.006,06	40.000,00
4730	Darlehen / Tilgungen	34.493,94	0,00	34.493,94	35.500,00
		<b>499.025,15</b>	<b>786.864,36</b>	<b>1.285.889,51</b>	<b>560.500,00</b>
	<b>Jahresabschluß</b>	<b>136.362,79</b>	<b>-12.211,31</b>	<b>124.151,48</b>	<b>99.500,00</b>
	<b>Vorjahressaldo per 1.1.</b>	<b>87.498,93</b>	<b>148.878,70</b>	<b>236.377,63</b>	
	<b>Saldo per 31.12.</b>	<b>223.861,72</b>	<b>136.667,39</b>	<b>360.529,11</b>	

Bevor ich zu den Berichten komme, möchte ich mich bei all denen entschuldigen, die sich sehnsüchtig in der letzten Ausgabe des „walddörfer sportfreund“ auf einen Artikel der Tanzsportabteilung gefreut haben, und keinen gefunden haben. Durch die plötzliche Erkrankung eines Kollegen habe ich mich beruflich stärker engagiert.

---

## Herbstball 1997

---

Am 1. 11. 1997 fand im Vereinshaus des WSV der alljährliche Herbstball statt. Als Organisations- und Festausschußteam hatte sich der Tanzkreis Dienstag I zur Verfügung gestellt. Unter dem Thema „30 Jahre Tanzsport im WSV“ wurde den Gästen und Beteiligten ein reichhaltiges Programm geboten.

Neben einigen Ehrungen verzauberte ein Magier das Publikum, und beim Auftritt der Flamenco-Tanzgruppe mit Gitarrist konnten nur wenige ruhig auf dem Stuhl sitzen. Die Aufführung von einer Break-Dance Gruppe hat verblüffend gezeigt, daß Tanzen auch Akrobatik ist.

Bis in die frühen Morgenstunden tanzte man zu den Klängen der Rialto-Combo-Band. Kurz um: Ein toller Herbstball!

---

## Einladungsturnier

---

Die Paare der Sen. All hatten eine Idee und veranstalteten am 9. 11. 97 ein Einladungsturnier ihrer Klasse. 16 Paare gingen an den Start, davon allein fünf Paare aus der TSA im WSV.

Die Paare Rüscher und Schade verteidigten den WSV bis in die Endrunde, und Inge und Max Rüscher erreichten den 5. Platz und Heike und Dieter Schade ertanzten den 2. Platz. Der Turniertag wurde nach dem Turnier durch einen kleinen gemeinsamen Imbiß gemütlich beendet.

### 24. Norddeutsches Lateinwochenende

Wieder einmal veranstalteten die Tanzsportabteilungen des Farmsener TV, Casino Oberalster und des Walddörfer Sportvereins gemeinsam das Norddeutsche Lateinwochenende. Am 11./12. 1. 1998 kamen Paare aus

allen Klassen und Altersgruppen um in den verschiedenen Clubs zu tanzen. Der WSV empfing an den beiden Tagen die Paare der Hauptgruppe E, C, CII, B, BII, A und All im Vereinshaus.

Den Zuschauern wurden tolle Leistungen gezeigt, doch leider ohne Beteiligung eines clubeigenen Paares. Und an Lateinnachwuchs mangelt es auch, denn zwei Kinderturniere mußten ausfallen, da keine Meldung vorlag.

### In der Kürze liegt die Würze

Hier ein paar (gemeldete) Ergebnisse von unseren Paaren:

*Ehepaar Holz:* Sen. I C, Hanseatic Lübeck, 23. 11. 97, 5. Platz.

*Ehepaar Klimkiewicz:* Sen. II S, VfL 95 Hamburg, 23. 11. 97, 6./7. Platz.

*Ehepaar Nupnau:* Sen. II S, VfL Pinneberg, 2. 11. 97, 4. Platz; TSZ Schwarzenbek, 16. 11. 97, 3. Platz; VfL 93 Hamburg, 2. Platz.

*Ehepaar Schade:* Sen. II A, VfL 93 Hamburg, 23. 11. 97, 2. Platz.

*Wagner/Bahr:* Hpt. B, Stühr-Heiligenrode, 14. 12. 97, 6. Platz.

*Ehepaar Zeitz:* 2/55, 22. 11. 97, 2. Platz; Sen. II A, VfL 93 Hamburg, 23. 11. 97, 3. Platz; Sen. III A, Club Saltatio, 17. 1. 98, 1. Platz, Hans-Christen-Gedächtnis-Pokal

---

## Termine

---

**Sa., 7. 3. 98:** Junioren + Jugend E + C Standard + Latein/Breitensport 45/55.

**So., 8. 3. 98:** Hptgr. I + II B und Sen. I B.

**Sa., 18. 4. 98 und So., 19. 4. 98:**

10. Norddeutsches Seniorenwochenende.

Ingo Wagner – Pressewart TSA



## Gabriele Schult gewinnt Elbe-Cup

Im Dezember '97 und Januar '98 wurde erstmalig der Elbe-Cross-Country-Cup für Männer und Frauen ausgetragen. Sieger oder Siegerin konnte werden, wer aus drei der vier angebotenen Crosslauf-Veranstaltungen als Punktbester/Punktbeste hervorging. Gabriele Schult gewann bei den Frauen die ersten beiden Läufe, wurde beim dritten Lauf lediglich von einer ehemaligen kenianischen Junioren-Weltmeisterin geschlagen und siegte schließlich in Hittfeld beim letzten Rennen über 11.400 m. Mit der Idealanote „Eins“ wurde sie Gewinnerin dieses stark besuchten Wettbewerbs. Grit Schefe konnte sich den vierten Wertungsrang sichern.

### Drei Titel für Walddörfer-Leichtathleten

Das Provisorium Sporthalle Hamburg in Alsterdorf mußte am 24./25. 1. wieder für die Hallenmeisterschaften der Leichtathleten „herhalten“. Bei den Erwachsenen gab es erstmalig nach langen Jahren keinen Titel für den Walddörfer SV in der LAV Hamburg-Nord. Beste Platzierung aus Sicht des Walddörfer SV war der 5. Platz von Jan Wehrheim über 60 m Hürden. Der Nachwuchs war erfolgreicher. Torsten Kleist gewann den Sprint der männlichen Jugend A (M18/19) über 60 in 7.56 Sek. Nicolai Pantel wurde sowohl im Sprint in 7.64 Sek. als auch im Weitsprung Dritter. Die Staffel über 4 x 300 m brachte sich durch den zwischenzeitigen Verlust des Staffelstabes um den Sieg. So mußte sich das Quartett der Jugend A mit Kleist, Pantel, P.Stahl, J.Stahl knapp geschlagen mit Platz zwei begnügen.

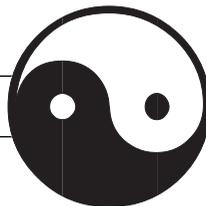
Jessica Hardtmann und Melanie Peters (Famsener TV) waren bei der weibl. Jugend das mit Abstand stärkste Duo im 7-Minuten Paarlaufen. Sie gewannen mit 2.221 m und lagen mehr als 100 m vor der nächsten Mannschaft.

In den Langstreckenläufen der Schüler und Schülerinnen siegte Antonia Giering (W11) über 630 m

in 2:21.10 Min., Malte Dassau (M15) wurde Vizemeister über 1230 m in 4:10.80 Min. und Markus Giering (M10) sicherte sich die Bronzemedaille im Lauf über 630 m in 2:17.70 Min. Jeweils fünfte Plätze erkämpften sich Sina Hackenberg (W11–630 m) und Marcel Roßberg (M10–630 m).

**Veranstaltungshinweis:** Am Sonntag, 29. März sind wir – wie bereits im Vorjahr – Ausrichter der Hamburger Schüler-Waldlaufmeisterschaften im Berner Gutspark. In sieben Wettbewerben werden ab 11.00 Uhr auf Streckenlängen von 1.330 m bis 2.800 m die besten Läufer und Läuferinnen des Hamburger Leichtathletik-Verbandes gesucht. Wir laden alle Schüler und Schülerinnen unseres Vereins ein mitzulaufen. Schließlich geht es auch um Mannschaftswertungen. Also, wenn irgendwie möglich, für dieses große Ereignis in unserer Umgebung trainieren und mitmachen. Eure Trainer wissen alle Einzelheiten über den Ablauf.

**Die Kosten:** Liebe Leichtathleten und Leichtathletinnen, es wird finanziell eng und wir müssen sparen, damit nicht die Beiträge erhöht werden müssen. Unser Jahresetat 1997 von rund 40.000,- DM reichte nicht ganz aus, alle Ausgaben abzudecken. Es ist auch weiterhin unser Ziel, die leistungsbezogene Leichtathletik zu fördern. Die Summe der Organisationsgebühren, die wir für Meldungen zu Veranstaltungen 1997 zu zahlen hatten, war zu hoch. Eine Nachprüfung ergab, daß sich nicht wenige zu Veranstaltungen melden ließen, ohne dann an der Veranstaltung teilzunehmen. Wie in der LA üblich, muß für jeden Gemeldeten die Organisationsgebühr bezahlt werden (Einzelstartkosten: Erw. DM 8,00, Jugend DM 6,00, Schüler/-in bis DM 5,00). Mit dieser Information möchte ich alle bitten, sich ab sofort nur dann melden zu lassen, wenn man für die Veranstaltung vorbereitet ist und auch teilnehmen will. *W. Kucklick*



## Einladung zur Tai Chi Abteilungsversammlung

Die Tai Chi Abteilung lädt alle ihre Mitglieder ein, zur diesjährigen Abteilungsversammlung am 26. März 1998 um 20.00 Uhr in die Sporthalle der Eulenkrogstraße 166 zu kommen. Turnschuhe sind bitte mitzubringen.

Die Tagesordnungspunkte sind:

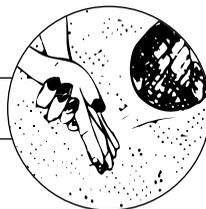
1. Begrüßung, Beschlußfähigkeit, Tagesordnung, Protokoll der letzten Versammlung
2. Bericht des Abteilungsvorstandes, Kassenbericht
3. Entlastung
4. Wahlen
5. Festsetzung der Beiträge, Haushalt 1998
6. Vorausschau auf 1998
7. Anträge und Verschiedenes

*Siegard Albers*

---

**VOLLEYBALL**

---



### Liebe Volleyballer,

nach einer Absprache mit unseren Volleyball-Freunden in der Slowakei wollen wir endlich wieder eine Reise nach Piestary antreten. Geplante Reisezeit ist vom 16. 5. bis 23. 5. 98, also über Pfingsten.

Wie genau die Anreise erfolgt (ob mit Bus, Bahn oder PKW), wollen wir gemeinsam mit Euch absprechen.

Also alle Interessenten melden sich bitte möglichst schnell bei mir.

Wo Ihr mich findet?

Dienstags von 18.00 bis 20.00 Uhr oder freitags von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Teichwiesenhalle. Oder telefonisch montags von 19.00 bis 22.00 Uhr bei mir zu Hause.

*Elter Akay*

# Skifete '98

Samstag:

*Leute sehen  
und gesehen  
werden !!*

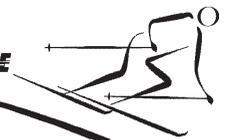
**4. April  
20.30 Uhr**

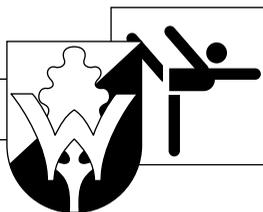
Das Nachtreffen  
für die Reisen:  
S-chanf, St. Moritz,  
Crans Montana  
Rodeneck und  
Kronplatz.

**Halenreie 34, 22359 Hamburg**



Walddorfer SV  
Hamburg





Kunstturnen:

## Gelungener Jahresausklang

Zum Länder-Vergleichswettkampf zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg am 7. Dezember 1997 waren mit Gesa Blobel, Isabelle Fülber und Kerstin Matzke gleich drei WSV-Kunstturnerinnen vom VTB-Fachaussschuß ins Landes-Leistungszentrum an der Angerstraße eingeladen worden.

Sie stellten einem sachkundigen Publikum ihr spezielles Leistungsvermögen auf dem Sektor der sogenannten „B-Schiene“ erneut unter Beweis.

Zum Höhepunkt der Veranstaltung entwickelte sich das „Kopf-an-Kopf Rennen“ zwischen Svenja Steudte vom TSV Bargteheide und Kerstin Matzke vom Walddörfer SV, welches Kerstin schließlich dank eines hervorragenden Pferd-Sprunges, der mit 9,50 Punkten bewertet wurde, mit insgesamt 36,50 Punkten zu 36,25 Punkten für sich entscheiden konnte!

Aber auch Gesa Blobel und Isabelle Fülber trugen mit 30,70 Punkten bzw. 30,35 Punkten

entscheidend zum Mannschaftserfolg – 269,70 Punkte zu 264,70 Punkte – der Hamburger Auswahlrieger bei.

„Durch die Streichung des Vereinstrainings im Landes-Leistungszentrum ab 1998 werden wir in Zukunft unser relativ hohes Leistungsniveau wohl nicht halten können“, sagt Vereinstrainerin Margrit Matzke, „erschwerend kommt noch hinzu, daß uns aus eben diesem Grunde auch zwei bewährte Vereinskampfrichterinnen die Mitarbeit aufgekündigt haben. Wir konnten in der Vergangenheit diese Turnerinnen optimal fördern und hatten uns eine positive Vorbildfunktion für unsere zahlreichen Nachwuchstalente erhofft. Leider hat sogar hier persönlicher Egoismus Dankbarkeit bzw. persönliches Engagement für andere verdrängt“.

Freuen wir uns also umso mehr über den aktuellen Erfolg; denn als beste Hamburger Kunstturnerin in der Wettkampfform „B“ hat Kerstin Matzke viel für das Image des Walddörfer SV getan!

*Jüma*

### 30 schöne Jahre in Volksdorf

## Fahrschule Heinz Pape

Inh.: Claus Müller

1000e haben uns vertraut – tun Sie es auch!  
Reelle Leistung ist unsere beste Werbung!

Claus-Ferck-Straße 11 / Ecke Uppenhof  
**Volksdorf ☎ 6 03 54 24**

# Gesundheitssport im Walddörfer SV

Seit einiger Zeit wird das umfangreiche Angebot des Walddörfer Sportvereins durch die Abteilung Gesundheitssport ergänzt.

Der Gesundheitssport bietet zur Zeit eine präventive Rückenschule, funktionelle Wirbelsäulengymnastik (Rückenschul-Trainingskurse) und im Rahmen des Herzsports auch einige ambulante Herzsportgruppen an. Ein Rückenschulangebot für Kinder ist in Vorbereitung.

Die vorrangigen Ziele des Gesundheitssports im WSV sind:

- die Förderung von Motivation und Eigenverantwortung
- die Unterstützung der Teilnehmer, bei der Entwicklung eines gesundheitsbewußten, vorbeugenden Verhaltens.
- Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.
- einen ganzheitlichen Ansatz zu vermitteln.
- ein qualifiziertes und nachprüfbares Angebot zu bieten.

In diesem Zusammenhang möchte ich Ihnen heute das Angebot „Präventive Rückenschule im WSV“ ausführlicher vorstellen.

Rückenbeschwerden entstehen meist im Verlauf vieler Jahre, durch Fehlhaltungen und Fehlbewegungen im Beruf, in der Freizeit und im Sport.

Unser Körper gleicht diese Fehler jedoch viele Jahre aus, sodaß sie sich regelrecht einschleifen können, ehe es zu ersten Beschwerden kommt.

Einseitige Alltagsbelastungen führen zuerst zu Störungen des Gleichgewichts in unserer Rückenmuskulatur.

Verkürzte Muskeln auf der einen und schwache Muskeln auf der anderen Seite verändern unser natürliches „Muskelkorsett“, beeinträchtigen die freie Beweglichkeit der Wirbelsäule und verursachen in Abständen immer wieder Rückenschmerzen. Verschleißerkrankungen an der Wirbelsäule selbst wie Bandscheibenvorfälle, Wirbelgelenkstörungen usw. können schließlich die Folge sein.

Diesen Teufelskreis der Entstehung von Rückenbeschwerden zu durchbrechen, ist das Ziel der präventiven Rückenschule.

Was möchte die Rückenschule vermitteln?

Neben der Vermittlung einiger grundlegender Kenntnisse über Aufbau, Funktion, Schwachstellen und Verschleißerkrankungen der Wirbelsäule, soll die Rückenschule aber vor allem auch Wahrnehmungsschule sein.

Bewußtes Wahrnehmen von Bewegung und Bewegungsgefühl spielen eine große Rolle.

Die Motivationsschule soll den Teilnehmer anregen mit Hilfe einer Vielzahl von Übungsbeispielen regelmäßig zu arbeiten.

Das Ziel der Selbstmanagementschule ist es, das Gelernte im Alltag umzusetzen.

Die Problemlöseschule schließlich, soll dem Teilnehmer dabei helfen, Haltungs- und Bewegungsfehler bewußt zu vermeiden und untereinander Erfahrungen auszutauschen.



Was bedeutet eigentlich Prävention?

Ein dauerhafter Schutz unserer Wirbelsäule kann nur dann entstehen, wenn es uns gelingt, Verschleißbewegungen zu erkennen und unsere Alltagsverrichtungen rücken-schonend auszuführen.

Gleichzeitig müssen Muskelungleichgewichte aufgespürt und mit den richtigen Dehn- und Kräftigungsübungen aufgehoben werden, um ein stabiles Muskelkorsett zu schaffen. Dabei ist besonders auf die Wahl der richtigen Ausgangsstellungen zu achten.

Und schließlich werden auch Themen behandelt wie:

- die richtige Zusammenstellung eines Übungsprogramms für zuhause.

- Arbeitsplatzgestaltung und Sitzschule.
- oder die Auswahl effektiver Entlastungs- und Entspannungsübungen.

Wie ist der Kurs aufgebaut?

Die präventive Rückenschule im Walddörfer Sportverein ist ein in sich geschlossenes Kursangebot, aber auch Voraussetzung für die Teilnahme, an einer der sechs bestehenden Trainingsgruppen.

Das Angebot umfaßt zehn Veranstaltungen à 90 Minuten und setzt sich zusammen aus 1/2 Stunde Theorie zu jeweils einem Schwerpunktthema und 1 Stunde Praxis mit Übungen zum Warmmachen, Mobilisieren, Dehnen, Kräftigen und Entspannen.

*Andreas Fischer*

---

## **Steckbrief:**

**Name:** Andreas Fischer

**Alter:** geb. 7.6.1955

**Familie:** ledig

**Ausbildung:**

Physiotherapeut/  
Krankengymnast  
am UKE

**Beruf:** Physiotherapeut  
in einer Wohn- und  
Rehastätte für mehrfach  
schwerstkörperbehinderte  
Erwachsene.

**Hobbys:** Tennis, Segeln

Meine Verbindung zum Walddörfer Sportverein entstand im Jahr 1992 eher zufällig, anlässlich meiner allwöchentlichen Kegelbesuche, mit einer Gruppe von Rollstuhlfahrern.

Nachdem man in der Geschäftsstelle ein wenig ins Gespräch gekommen war, erfuhr ich, daß gerade für den Bereich Rückenschule ein Übungsleiter gesucht wurde, der möglichst auch beruflich mit dem Thema vertraut ist.



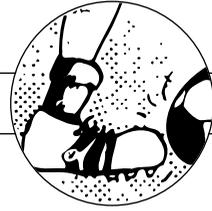
Ich war sofort sehr interessiert, weil ich als Physiotherapeut gerade auf diesem Gebiet durch verschiedene Übungsleiter und Unterrichtstätigkeiten in den letzten Jahren viele Erfahrungen sammeln konnte.

Da ich mir die Anbindung an einen Sportverein sehr gut vorstellen konnte, kam es dann Anfang 1993 zur Gründung der Abt. Gesundheitssport im WSV, die sich erfreulicherweise recht gut entwickelte.

Heute werden präventive Rückenschulen angeboten, die auf 10 Veranstaltungen à 90 Minuten begrenzt sind.

Daneben gibt es z. Zt. sechs fortlaufende Trainingsgruppen, mit über 100 eingetragenen Mitgliedern.

Auch der Herzsport ist heute mit mehreren ambulanten Herzsportgruppen unter dem Dach des Gesundheitssports organisiert, sodaß die gesamte Abteilung etwa 180 Mitglieder zählt.



## Die Walddörfer Fußball-Minis!

Im Bild präsentiert sich die 1. und 2. Mannschaft der WSV Jugend-G (Jahrgang 91/92) in bester Laune und gänzlich neuem Outfit. Die Eltern, Trainer und Betreuer und unser Hauptsponsor, Grote Grafik Design, haben kräftig zusammengelegt, um alle Kids zum Start der neuen Saison vom Trainingsanzug bis zu den Stutzen neu einzukleiden. Trainer der Knirpse, die sich bislang bei den diesjährigen Hallenmeisterschaften noch auf dem 1. Platz behaupten, ist Dirk-M. Müller (2. v. r.).

Das vielköpfige Betreuerenteam und der Trainer legen vor allem Wert auf Spaß, gesunde körperliche Entwicklung und Teamgeist - damit kommt dann der Erfolg von selbst! Das Training der Fußball-Minis findet jeweils Dienstags und Donnerstag ab 15.00 Uhr auf dem Grandplatz Saseler Weg statt - interessierte Eltern (und Kinder) sind für eine 3. Mannschaft jederzeit herzlich willkommen. Infos und Voranmeldung bei Müller (Telefon 64 94 05 76) oder Oertel (Telefon 6 03 74 27)



# Fußball-News

**Das Neueste aus der Fußballabteilung des WSV**

- Mit ca. 400 Mitgliedern gehört die Fußballabteilung zu den mitgliederstärksten im WSV
- 20 Mannschaften nehmen erfolgreich am Spielbetrieb teil. Tendenz steigend!
- Folgende Mannschaften suchen noch talentierte Jugendliche: 1. C-Jugend, Jahrgang 1983, Trainer B. Pompe, Tel. 6 30 52 39, 1. E-Jugend, Jahrgang 1987, Trainer F. Mehlhorn, Tel. 6 03 37 75.
- Für eine neu zu bildende Mädchenmannschaft werden noch Mädchen der Jahrgänge 1986-88 gesucht. Erstes Training: Montag, 7. 4. 98, 17.00 Uhr, Allhorn-Sportplatz. Kontakt: Rita Kröss, Tel. 6 03 84 49.
- Die 1. Herrenmannschaft steht zur Zeit an zweiter Stelle der Kreisliga und strebt den Aufstieg an.
- Die neu gebildete Freizeitmannschaft sucht noch einige Mitspieler. Trainiert wird mittwochs ab 19.30 Uhr am Saseler Weg.  
Jörn Priebe (Tel. 6 03 48 56)



## **Das Fachgeschäft für Bürobedarf und Schreibwaren**

- Bürobedarf
- Schulbedarf
- Schreibwaren
- Zeitschriften
- Lotto- und Toto-Annahme
- Tabakwaren

**E. LERBS** Inh. A. u. C. Dreyer OHG Volksdorf · Claus-Ferck-Str. 7 · Tel. 6 03 45 29

---

# JUGEND

---



Jugend 2000:

## Die neue Idee

*„Guten Tag! Wir sind vom Jugendausschuß des Walddörfer Sportvereines. Der Jugendausschuß ist eine Gruppe von jungen Sportlern zwischen 15 und 25 Jahren, die sich zur Aufgabe gemacht hat, etwas für andere Jugendliche zu organisieren. Wir treten mit einem Anliegen an sie, was Sie sicherlich sehr erfreuen wird. Wir bieten Ihnen kostenlose Jugend- und Kinderarbeit an. Zu unseren Spezialgebieten gehören Feten und Feste in jeglicher Hinsicht, Inline Skating Discos, Faschingsfeste, Laternenumzüge, Sportreisen für das Alter 8–15 Jahre, um nur einiges aufzuzählen. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam solche Aktivitäten durchführen. Um jegliche Organisation brauchen sie sich nicht zu kümmern, das übernehmen wir für Sie. Mit diesen neuen Aktivitäten möchten wir das Angebot in Hamburg verstärken und erweitern.“*

*Wenn Sie an uns interessiert sind, dann rufen sie uns unter der Nummer 609 111 19 jeweils montags zwischen 18.30 und 19.00 Uhr an und fragen sie nach dem Walddörfer S. V. Jugendausschuß.“*

Etwa so stellten wir uns bei dem Neujahrsempfang am 25.1.1998 den SchulleiterInnen und Vertretern der umliegenden Sportvereine vor. Ein reges Interesse machte sich breit und so ist es nicht verwunderlich, daß wir mit dem Gefühl, etwas erreicht zu haben, nach Hause gingen.

Um dies aber alles zu verstehen, sollte man sich mit Aufmerksamkeit den nächsten Zeilen widmen.

Im Jugendausschuß zeichnet sich ein Wandel ab. Wir wollen unser Jahresangebot an Aktivitäten um ein vielfaches steigern. Dies funktioniert natürlich nur, wenn auch der Bedarf





dadür vorhanden ist. Ein altes Sprichwort sagt: „Wenn der Berg nicht zum Propheten kommt, dann muß der Prophet zum Berg kommen.“ Etwa so haben wir uns das auch gedacht. Der „Berg“ ist das mangelnde Interesse und das Fernbleiben von unseren Aktionen. Und die Propheten der Jugendarbeit, ja das sind wir – der Jugendausschuß des Walddörfer S. V. Unsere neue Idee basiert darauf, daß Teilnehmer nicht zu uns kommen, sondern wir zu ihnen pilgern. Wenn also eine Abteilung des Walddörfer S. V., ein Sportverein in Hamburg oder eine Schule etwas organisieren will, ihnen aber die Erfahrungen oder die technischen Möglichkeiten fehlen, dann kommen wir ins Spiel. Wir helfen bei der Organisation und Durchführung dieser Aktivität.

Daß unser neues Konzept bereits Früchte trägt, zeigt die gute Zusammenarbeit zwischen Tus Berne und dem WSV bei verschiedenen Jugendaktionen. Aber auch der Nettelburger S. V. / West Allermöhe war über eine Zusammenarbeit sehr erfreut. Hier konnten wir mit einigen Jugendausschußmitgliedern sehr zum Gelingen

des Sportabends beitragen. Die nächste Kooperation mit dem Jugendausschuß wird die Skifete zusammen mit der Skiabteilung des WSV sein.

Natürlich werden wir auch weiterhin unsere alten Aktionen durchführen. So sind schon für das kommende Jahr ein Volleyballturnier, die Lankau-Sommerreise, das Jugendausschußwochenende, das Laternelaufen usw. in der festen Jahresplanung vorhanden.

Wer noch Fragen zum Jugendausschußkonzept 1998 hat, sollte einmal bei unseren Sitzungen – jeden zweiten Montag ab 19.00 Uhr – vorbeischaun.

*Der Jugendausschuß*

## **Neubau? Modernisierung? Reparatur? Service?**

**Heizung und Sanitär sind unsere Sache!**



**WALTER SANDER GMBH & CO.**

Groten Hoff 6 · Hamburg Volksdorf

Tel.: (040) 603 61 41 Fax: (040) 603 50 44

INGENIEURBÜRO · PLANUNG · SANITÄR · HEIZUNG · SERVICE

# Sommerferien



# Lankau '98



Dieses Jahr werden wir zwei Reisen zur gleichen Zeit durchführen! Alle festhalten, denn das Doppelpack Lankau kommt dieses Jahr nach Mölln.

## Lankau 1

*Alter: 12 - 15 Jahre*

Dies ist **eine Fahrradreise**, das heißt, zur größeren Mobilität muß jeder Teilnehmer ein funktionsfähiges Fahrrad mit nach Lankau nehmen.

## Lankau 2

*Alter: 8 - 12 Jahre*

Diese Reise wird **keine** Fahrräder mitnehmen. Dafür ist Lankau 2 in dem noblen Neubau des Haus Lankau untergebracht.

TOP SECRET

## Aktivitäten:

Kanufahren, Klettern, Football, Baseball, Grasskifahren, Beachvolleyball, Fete und Feste ohne Ende und so manch neue Überraschung für die alten Hasen.

## Anmeldung:

Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime  
Finkenau 42  
22081 Hamburg  
Tel.: 22 54 44 und 22 41 83

800,- DM

Die Reise ist eine Kooperation mit dem Walddorfer S.V.

Weitere Informationen beim Walddorfer S.V. unter Tel.: 609 1111 9

## 3. Inline-Fete' 97

Wieder einmal haben wir keine Kosten gescheut und in Kooperation mit Tus Berne eine gelungene Fete auf die Beine gestellt. Ausgestattet mit Top-DJs, Laser, Inlineskates u. v. m. und fast ganz Volksdorf, zumindest die Jugendlichen waren da ... aber kommen wir auf den Boden der Tatsachen zurück.

Der Pacours wurde zum Ende hin immer abwechslungsreicher und es wurden einige Tricks gezeigt. Nach drei Stunden aktiven

Fahrens waren selbst die besten erschöpft und mußten sich an der JA-Theke wieder auftanken. Und weiter ging's.

Unter den Flitzern, im Fachjargon auch Skater genannt, war vom Anfänger(in) bis zum King auf Rollen alles vertreten.

Unser Event wurde natürlich auf Kamera festgehalten! Unterstützt wurden wir außerdem von den Lankau-Kids.

*JA-Mitglied Patrick Frahm*



# Disco in Nettelnburg

## **Freitag, 20.00 Uhr**

Das letzte Auto wird mit der Musikanlage und dem Licht beladen. Wenig später macht sich eine fröhliche Gruppe von Jugendlichen auf den Weg Richtung Nettelnburg. Dort hat der Sportverein Nettelnburg/West Allemöhe eine abendliche Sportveranstaltung geplant. Ziel ist es, die Jugendlichen von der Straße zu holen und zum Volleyball- und Basketballspielen zu animieren.

## **20.46 Uhr**

Die Autokolonne rollt auf den Parkplatz des Schulkomplexes in Nettelnburg. Nach einer kurzen Begrüßung mit Goetz Krause (Jugendwart) werden die räumlichen Gegebenheiten genauer angeguckt. Jetzt heißt es abladen und aufbauen. Alle sind eifrig dabei. Skepsis macht sich breit. Werden genügend Leute kommen, wird die Sicherung halten und wie sieht es eigentlich mit unserer Sicherheit aus? Nach einer Bekanntmachung mit dem Sicherheitspersonal in Grün, sind wir doch etwas erleichtert. Nun noch die letzten Kabel verlegen und der Rummel kann losgehen.

## **22.17 Uhr**

Von reger Beteiligung kann man eigentlich nicht sprechen. Ein paar Gesichter schauen mal rein. Ist das etwa alles?

## **23.05 Uhr**

Fete total. Aus den Boxen dröhnt laute Musik. Hier ist wirklich was los. Alle haben viel Spaß. Ein ausgelassenes Treiben macht sich in der Sporthalle und bei uns im Discovorraum breit. Unsere JAler mischen sich bunt zwischen die Nettelnburger.

## **1.03 Uhr**

Ende ... Wir bauen ab und verstauen wieder alles in den Autos. Das war ein gelungenes Fest. Noch bißchen Saubermachen und dann können wir unsere Heimreise nach Volksdorf antreten. Ein freundlicher Abschied von den letzten Helfern und schon rollt der Convoy in die Nacht.

## **nach 2.00 Uhr**

Die Tür vom Vereinshaus wird abgeschlossen. Alle sind froh, jetzt ins Bett zu können. Aber die Aktion war doch sehr gut. Und überhaupt – Nettelnburg ist überhaupt nicht so schlimm!  
*Olli Marien*



---

## **WALDDÖRFER SPORTVEREIN VON 1924 E.V.**

---

**Geschäftsführer:** Ulrich Lopatta  
**Buchhaltung:** Marlis Grigorow  
**Mitgliederverwaltung:** Christine Collins, Karin Tomforde  
**WSV-Büro:** Halenreie 34, 22359 Hamburg, Tel. (0 40) 609 111 19, Fax 609 111 18  
Internet: [http://www.go-on.de/wsv\\_oder](http://www.go-on.de/wsv_oder) <http://members.aol.com/wsvinfo>  
e-mail: [wsvinfo@aol.com](mailto:wsvinfo@aol.com)

**Öffnungszeiten:** Mo. 16.00–20.00, Di.–Do. 9.00–13.00, Do. 16.00–20.00 Uhr  
**Bankverbindung:** Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50): Konto-Nr. 1217/197 431  
**Spendenkonto:** Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50): Konto-Nr. 1217/197 907  
**1. Vorsitzender:** Jens Petersen, Rögenfeld 21 a, 22359 Hamburg, Tel. 6 03 94 88  
**2. Vorsitzende:** Renate Praetzel, Gussau 84 b, 22359 Hamburg, Tel. 6 03 94 74  
**1. Schatzmeister:** Klaus Nissen, Volksdorfer Damm 125, 22359 Hamburg, Tel. 6 04 96 41  
**Jugendwart:** Oliver Marien, Saalkamp 40, 22397 Hamburg, Tel./Fax 607 65 126

---

## **IMPRESSUM**

---

**Redaktion / Anzeigen** WSV-Büro, Ulrich Lopatta  
**Herausgeber:** Walddörfer Sportverein von 1924 e.V., Halenreie 34, 22359 Hamburg  
**Satz, Anzeigen-  
Abrechnung:** Media-Service Juckenack & Kiesewetter GmbH, Meiendorfer Straße 50,  
22145 Hamburg, Tel. (0 40) 67 94 00 60, Fax (0 40) 6 78 50 07  
**Druck:** L&L Druckservice, Bargtheider Straße 87, 22143 Hamburg

Der „walddörfer sportfreund“ ist Informationsorgan des Walddörfer SV. Die Beiträge müssen nicht unbedingt mit der Meinung des WSV übereinstimmen.  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag bereits enthalten.

**Wir bringen Ideen  
auf's Papier ...**

**Die Druckerei**  
für kleine und große Auflagen

**... immer für  
Sie startbereit!**

**Druck Service** Lehmann  
& Stäcker

**Bargtheider Straße 87 · 22143 Hamburg**  
**Telefon 040/6470026 · Fax 040/6480452**

Postvertriebsstück C 1400 F  
Gebühr bezahlt  
Walddorfer Sportverein von 1924 e.V.  
Halenreihe 34  
22359 Hamburg



**Gellermann** 

**Brillen, die Spaß machen.**

Im Alten Dorfe 37 · 22359 Hamburg-Volksdorf  
Telefon 6 03 33 35